

# Seener Bote

Januar 1978

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

6. Jahrgang Nr. 36



Beiträge an die Redaktion

Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72

Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70

Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17

Frau E. Ott, Auf Pünten 31, Tel. 29 80 39

84-2049

Ernst Jäggli AG

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

## Kontakt und Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Schulpflege

Allerorts wird in letzter Zeit viel über Probleme des Kontaktes und der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus diskutiert und geschrieben. Die immer raschere Wandlung der Lebensformen in Familie, Beruf, Freizeit und Schule verdeutlicht auch, dass die Familie, aber auch die Schule, ihre Bildungsaufgaben nur dann gut erfüllen kann, wenn der andere Erziehungspartner auch aktiv mitwirkt.

Erzieher, Eltern, Lehrer und Schulbehörden bemühen sich seit Jahren mit unterschiedlichem Erfolg darum, das gegenseitige Vertrauen durch verstärkten Kontakt und engere Zusammenarbeit zu fördern. «Man sollte etwas tun... und dass dies begrüßenswert sei» – soweit sind sich die meisten einig. Aber wie?

Schwierigkeiten im Gespräch und in der Zusammenarbeit stellen sich meist erst in der Praxis ein. Nicht nur Zeitmangel oder zu späte Gesprächsaufnahme hemmen die Verständigung; sie kann auch durch mangelnde oder falsche Information, durch gegenseitige Vorurteile, ungenügende Gesprächsbereitschaft oder Gesprächsfähigkeit oder durch Hilflosigkeit in der Kontaktaufnahme erschwert werden. An dieser Stelle setzt nun das Pestalozzianum Zürich (Fortbildungsstätte für Lehrer) an. In einem Kantonalkurs auf Schloss Wartensee im vergangenen Oktober trafen sich zu gleichen Teilen Eltern, Lehrer und Schulpfleger. Das Ziel dieser drei Tage war, aufzuzeigen und praktisch durchzuführen, wie Zusammenarbeit lernbar ist. Hindernisse und Störungen im Gespräch zwischen Lehrern, Eltern und Behörden wurden im voraus ermittelt und dann nach praktischen Möglichkeiten zu deren Überwindung gesucht, um so vorbeugend und auf längere Frist die Brücke zwischen Schule und Familie zu verstärken.

Die gesammelten Erfahrungen werden nun in einer Landgemeinde (Hittnau), in einer Vorortsgemeinde (Thalwil) und in zwei Stadtkreisen (Wülflingen und Seen), den jeweiligen Bedürfnissen angepasst, ausprobiert. So hat sich Ende November 1977 in Seen eine Kontaktgruppe gebildet, die unter Beratung dreier Vertreter des Pestalozzianums auf das Ziel hinarbeitet, bestehende Hindernisse abzubauen und für die Seener Eltern und Lehrer Möglichkeiten zu einer erfreulichen Zusammenarbeit aufzuzeigen. In der bisherigen Arbeit ist ein ganzer Katalog von Anliegen, Erwartungen und Problemen zusammengestellt worden, und wir möchten schon hier die Seener Eltern bitten, nicht sofort die Lösung aller Probleme zu erwarten, sondern mit uns durch ihr Interesse und ihre Anregungen in kleinen Schritten dem gemeinsamen Ziel entgegenzugehen.

Ein erster Schritt ist die Stellungnahme von Eltern aus fünf Schulklassen, verteilt auf alle drei Seener Schulhäuser. Rund 150 Fragebogen über mögliche Kontaktformen zwischen Schule und Elternhaus sind von der Gruppe ausgewertet worden.

Für alle drei Schulstufen fiel das Schwergewicht auf den Klassenelternabend und auf die vom Lehrer angebotene Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch nach Schulschluss.

Die fünf Lehrer dieser erstmals angesprochenen Klasseneltern führten am 18. Januar einen Diskussionsabend durch, bei dessen Vorbereitung und Durchführung die Mitwirkenden der Kontaktgruppe sowie weitere Lehrerkollegen, Eltern und Schulpfleger aktiv mithalfen.

Der Klassenelternabend ist eine gute, jedoch nicht die einzige Möglichkeit für die Eltern, Informationen und eine Diskussionsgelegenheit im Zusammenhang mit der Schule zu erhalten. Es würde uns für unsere weitere Arbeit sehr interessieren, von Ihnen als Eltern zu erfahren, ob Sie sich zu einer Mitarbeit in der Gruppe oder zusammen mit Ihrem Lehrer zur Verfügung stellen könnten – eventuell auch, wie Sie sich Ihren Einsatz vorstellen.

Der Anstoss zu allgemein interessierenden Kontakten und Themen muss ja nicht immer nur vom Lehrer ausgehen. Während seiner Ausbildung hat er keine Anleitung

### In Notsituationen Nachbarschaftshilfe Seen

Sr. Meta Ganz

Telefon 29 42 65

für die Gestaltung von Elternabenden bekommen. Vielleicht fühlt er sich auch durch die Erwartungen der Eltern überfordert; es ist nämlich gar nicht so einfach, eine «Klasse» von Erwachsenen, die oft sehr persönliche Anliegen mitbringt, zur Zufriedenheit aller durch einen Elternabend zu leiten.

Damit für alle ein möglichst gewinnbringender Kontakt entsteht, braucht es das ermutigende Mitmachen der Eltern, Telefon 29 47 03.

Wollen Sie so gut sein, und sich unter folgender Kontaktadresse melden, falls Sie in irgendeiner Form mithelfen möchten: Frau Dr. M. Müller, Im Eichbühl 16, 8405 Winterthur.

Über den Verlauf der obenerwähnten fünf Elternabende sowie über die weitere Tätigkeit der Kontaktgruppe werden wir Sie in der nächsten Ausgabe des Seener Boten wieder orientieren.

Für die Kontaktgruppe L-E-B (Lehrer-Eltern-Behörde)  
Rita Fankhauser

## Ausbau der Etzbergstrasse und Personenunterführung beim Bahnhof Seen

Am 30. November 1977 trafen sich im Restaurant Sonne in Seen auf Einladung des Ortsvereins zirka 90 Seener zu einer Aussprache über die geplante Sanierung der Zugänge zum Sonnenbergquartier nach der Schliessung der Niveauübergänge Arberg- und alte Grüntalstrasse. Die Stadtverwaltung hatte sich bereiterklärt, den neuesten Stand der Planung zu erläutern und sich die Anliegen der Bevölkerung anzuhören. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten des Ortsvereins orientierte Stadtrat P. Arbenz über die rechtliche Situation und den Stand der politischen Abwicklung. Er versicherte, dass die Verwaltung eine für alle tragbare Lösung suche, dass sie jedoch nicht nur Lokal-, sondern auch Gesamtinteressen zu berücksichtigen habe.

Stadtplaner Müller zeigte, dass heute zirka 10% der Bevölkerung östlich der Bahnlinie leben. Bei einer weiteren Erschliessung neuer Wohngebiete im Südosten würden bis zu 40% auf der Ostseite der Tösstlinie leben. Wichtige Zentren (Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Post, Bahn und Busstationen) bleiben aber in jedem Fall auf der Westseite. Für die dadurch entstehenden Verkehrsströme müssten leistungsfähige Achsen geschaffen werden. Mit Zahlen von neuesten Verkehrszählungen konnte Verkehrsingenieur Burgherr belegen, dass für den Fahrzeugverkehr die Etzberg- und Landvogt Waser-Strasse vorgesehen sind. Der Fussgängerverkehr konzentriert sich auf den Bahnübergang Arbergstrasse.

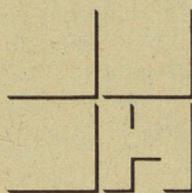
Gespannt warteten die Anwesenden auf die Ausführungen von Herrn Glättli, der den Standpunkt der SBB kompetent klarlegte. Die SBB eliminieren jährlich 80 bis 100 Niveauübergänge aus Sicherheits- und Kostengründen. Im Zusammenhang mit der Modernisierung der Tösstlinie sollten auch die Seener Übergänge verschwinden, wenn auch die Geleiseanlagen in Seen nicht ausgebaut werden sollen. Über den Zeitpunkt der Schliessung der Niveauübergänge konnte keine Angabe gemacht werden.

Stadttingenieur Enzmann erläuterte den neuesten Vorschlag. Er sieht einen minimalen Ausbau der Etzbergstrasse inkl. Unterführung vor. Die Personenunterführung soll nördlich des Stationsgebäudes gelegt werden. Ein unmittelbar östlich der Geleise zu erstellender Fussweg wird die Unterführung mit der Arbergstrasse und der alten Grüntalstrasse verbinden. Die Rampengefälle erlauben auch Rollstühlen die Benützung der Unterführung.

Die anschliessende, rege benutzte Diskussion zeigte, dass ein Grossteil der Anwesenden nicht einsieht, weshalb die Niveauübergänge geschlossen werden müssen. Einige Anwesende sprachen sich für einen absolut minimalen Ausbau der Etzbergstrasse aus. Vor allem weib-

**Color Dekor** Raumgestaltung  
Vorhänge, Teppiche, Polstermöbel

Telefon 052 29 81 93  
Einkaufszentrum Seen  
Hinterdorfstrasse 40  
MARTIN RIEGER 8405 WINTERTHUR-SEEN



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Umbauten und Renovationen

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211

Telefon 29 60 87

Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

liche Anwesende gaben zu bedenken, dass für sie die Unterführung eine zusätzliche Gefahr wegen Belästigungen darstellen würde. An die Stadt wurde der Wunsch weitergegeben, die SBB stärker an den entstehenden Kosten zu beteiligen. Allen Entgegnungen und Auskünften der Chefbeamten des Bauamtes und der SBB konnte man entnehmen, dass das Bauamt bestrebt ist, zwischen Wünschbarem und Möglichem eine möglichst gute Lösung zu suchen.

Stadtrat P. Arbenz schloss mit einigen Hinweisen über das weitere Vorgehen. Die beiden Projekte werden dem Stadt- und Gemeinderat gemeinsam vorgelegt. Die Unterführung Etzbergstrasse soll als erstes realisiert werden. Die Unterführung am Bahnhof hofft man erstellen zu können, bevor der Bahnübergang Arbergstrasse geschlossen wird. Er versicherte, dass die Bedenken der Anwohner nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Fa.

## Ein empfehlenswerter Vortrag!

Am Dienstag, den 31. Januar, um 20 Uhr, veranstaltet der Ortsverein Seen im Kirchlichen Zentrum St. Urban einen Dia-Vortrag. Der bekannte Winterthurer Reisejournalist Jakob Schmid erzählt uns von seiner Reise durch Australien:

### Der Südkontinent

Jakob Schmid dürfte vielen Seenern kein Unbekannter sein, hielt er doch schon in der Wochengesellschaft glänzende Vorträge. Für alle andern sei soviel verraten: Er ist ein Einzelgänger, der nicht mit der grossen Masse reist und seine Reisen bereits zu Hause bis ins Detail vorbereitet. Dies spürt man denn auch an der Qualität seiner Dias. Man würde nie glauben, dass er ein Amateurfotograf ist. Die farbliche Komposition seiner Bilder sowie die ausgewählten Sujets geben ihm die Qualifikation eines Berufsfotografen.

Diesmal führt er uns durch den fünften Kontinent. Wir erleben die grossen Städte wie Sydney, Perth, Adelaide, Melbourne, Canberra etc. Wir werden aber auch die Landschaft erleben. Wir werden Ayers Rock, den grössten Monolithen der Welt, bewundern, die Zeit des Goldrausches an uns vorbeiziehen lassen und die Strafkolonie Port Arthur besuchen, um nur einige Rosinen zu erwähnen.

Wer wieder einmal eine Veranstaltung in kleinerem Rahmen (wie zu den Zeiten der Wochengesellschaft) schätzen würde, darf diesen Vortrag nicht verpassen.

<b>Insertionspreise</b>	1/8 Spalte (8,6 x 3,2 cm)	Fr. 40.—
	1/4 Spalte (8,6 x 6,4 cm)	Fr. 80.—
	1/2 Spalte	Fr. 160.—
	1 Spalte	Fr. 320.—



**H. U. Braun  
Gartenbau  
Gartenservice  
8405 Winterthur**

Hinterdorfstr. 55  
Telefon 29 22 58

Eigene Kulturen  
von Ziersträuchern  
und Koniferen

## In eigener Sache

Aus einem Missgeschick heraus wurde leider der letzten Ausgabe, in der wir für eine freiwillige Spende für den Seener Boten aufriefen, nicht allen Zeitungen ein Einzahlungsschein beigelegt. Wir haben dies für die betroffenen Quartiere und Strassenzüge nachgeholt und bitten Sie nochmals, unsere Zeitung zu unterstützen.

Allen, die dies bereits im alten Jahr noch getan haben, möchten wir herzlich danken. Um allfälligen nochmaligen Pannen vorzubeugen, geben wir nachstehend unser Postcheckkonto bekannt: Ortsverein Seen, Winterthur, 84-2049

## Zu den Gemeinderatswahlen 1978

Am 25./26. Februar wird in unserer Stadt der Gemeinderat für die folgenden vier Jahre neu gewählt. In dieser Ausgabe des Seener Boten stellen die verschiedenen Parteien in Inseraten ihre Seener Kandidatinnen und Kandidaten vor. Der Seener Bote hofft, dass Ihnen durch diese Information das Wählen erleichtert wird. Bestimmt sind Namen aufgeführt, welche Ihnen bekannt sind. Diese Kandidaten wohnen in Seen und kennen die spezifischen Gegebenheiten unseres Stadtkreises. Sie werden sich im Gemeinderat für die ganze Stadt, aber ganz bestimmt in besonderem Masse auch für Seen einsetzen. Zur Erinnerung: Bitte beachten Sie vor den Wahlen die genauen Wahanleitungen! Sie haben ja die Möglichkeit, Ihren bevorzugten Kandidatinnen und Kandidaten zweimal die Stimme zu geben.

La

## Frühlings-Kleiderbörse 1978

Schon wieder ist es Zeit, Sie auf die Kinderkleiderbörse aufmerksam zu machen, die vom **7. bis zum 10. März** im ref. Kirchgemeindehaus durchgeführt wird.

Annahme: Dienstag, 7. 3., 14.30 – 19 Uhr  
Verkauf: Mittwoch, 8. 3., 14.30 – 19 Uhr  
Verkauf: Donnerstag, 9. 3., 9 – 11 Uhr  
Rückgabe: Freitag, 10. 3., 14.20 – 19 Uhr

Schöne, saubere und günstige Sommerbekleidung für 2- bis 14-jährige, Schuhe, Wanderschuhe (bitte mit separater Schnur zusammenbinden, dass sie aber trotzdem noch probiert werden können. Danke), Spielzeug fürs Freie und so weiter, werden verkauft.

Wir, die Börsen-Frauen, freuen uns, wenn von dieser günstigen Gelegenheit rege Gebrauch gemacht wird. Beachten Sie auch die Plakate in den verschiedenen Seener Geschäften.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau R. Müller, Tel. 29 12 12, zur Verfügung.

sc



Kurt Hinder



Kurt Müller



Martin Schnyder



Vicky Frank



**Diese Gemeinderatskandidaten vertreten Ihre Interessen.  
Geben Sie Ihnen die Stimme zweimal!**

## Liebe Seemerinnen, liebe Seemer,

die Wahlen vom 4. Dezember gehören der Vergangenheit an. Mit Ihren zahlreichen Stimmen haben Sie mich zur Schulpflegerin gewählt. Auf diesem Weg möchte ich mich bei Ihnen allen recht herzlich bedanken. Ich werde mir alle Mühe geben, Ihrem Vertrauen gerecht zu werden.  
Heidi Mercoli, SVP Seen

## Steck die Zigarette irgendwohin, aber nicht in den Mund

Mit diesem Satz begann Herr Prof. Dr. Biener am 12. Januar seinen Lichtbildervortrag vor den Seemer Sechstklässlern und Schülern der Oberstufe. Er schilderte den Schülern eindringlich die Gefahr für sich und die Umgebung, die durch das Nikotin im menschlichen Körper entsteht. Ständig mehr Lungenkrebsoperationen, die meist den Patienten doch nicht retten können, aber auch Kreislaufschäden, abgestorbene Glieder, sind das Resultat des zunehmenden Nikotinkonsums.

Die Lichtbilder, die den Vortrag illustrierten, waren eindrücklich genug. So wird man das Bild von dem missgebildeten Säugling wohl nicht so schnell vergessen.

Leider hatten manche Schüler akustisch Mühe, den Vortrag zu verstehen; die Aussprache des Referenten und die mangelnde Akustik im Saal erschwerten das Verständnis. Wir kamen deshalb auch mit dem Referenten überein, ein anderesmal den Vortrag doppelt zu halten und der Referent versprach, sich dafür Zeit zu nehmen. Denn nichts sei wichtiger, als die Jugend über die Gefahren von Nikotin, aber auch Alkohol und Drogen aufzuklären.

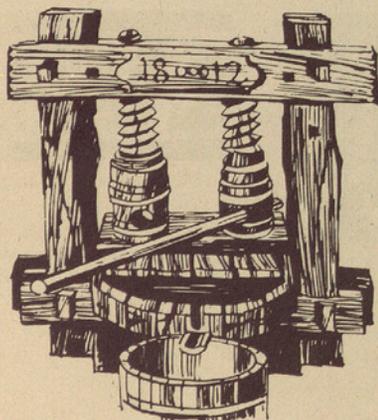
Die Schulpflege dankt Herrn Prof. Biener, dass er nach Seen gekommen ist. Mü



*Stets  
modisch  
orientiert*

*Paul Herde*

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur  
Tösstalstr. 261, ☎ 052 29 11 93, 8405 Winterthur



### Restaurant Trotte

Familie Kern  
Telefon 28 20 88  
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant  
mit der persönlichen Note

Preisgünstige  
Spezialitäten  
Auserlesene  
Weine

## Wer hilft uns?

Das alte Schulhäuschen erfreut sich grosser Beliebtheit. Frau Grecco, die Abwärtin, gibt sich immer grosse Mühe, den Ofen recht tüchtig einzuheizen. So umgibt einen am Anfang des Abends wohlige Wärme. Zu heisse Köpfe können in der bitterkalten Küche abgekühlt werden. Meistens trinken wir nach dem Kurs noch einen Tee. Dieser wärmt dann nochmals auf, denn inzwischen ist die Hitze verglüht, und Kälte kriecht die Beine herauf. Gewitzigte Leute ziehen deshalb Stiefel an!

Nun möchten wir den grossen Raum in eine gemütliche Stube verwandeln. Die Tüllvorhänge sind teilweise zerrissen. Auch die Micky-Maus Vorhänge möchten wir ersetzen. Darum unsere Bitte:

**Welche Frauen würden an zwei bis drei Nachmittagen im März, zusammen mit Frau Hagmann, neue Vorhänge nähen?** Wir danken Ihnen im voraus für Ihren Einsatz. Auskunft erteilt gerne Frau Hagmann, Eidbergstr. 86, Tel. 28 29 13.

Zu Dank verpflichtet sind wir auch dem Schulamt, welches uns die alte Schule vermietet hat. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir in Seen unsere Kurse und Zusammenkünfte in einem so gemütlichen Raum durchführen können.

Für den Ortsverein

Elisabeth Lanz

# JUVENA

Ein kleines Dankeschön von  
Ihrem Juvena-Berater



Bei Ihrem Juvena-Depositär können Sie den untenstehenden Gutschein einlösen. Zum Kennenlernen von Juvena oder um Ihre Juvena-Pflegelinie günstiger zu vervollständigen. Als kleines Dankeschön von Juvena.

Juvena schenkt Ihnen dazu diesen Gutschein

**GUTSCHEIN**  
Wert Fr. 5.-

Beim Kauf von Juvena-Produkten im Wert von Fr. 25.- oder darüber (Auswahl aus vier Grundpflegeprodukten) werden Ihnen mit diesem Gutschein 5 Franken vergütet.

Ihr Juvena-Berater:

**KÄGI**



**Einkaufszentrum Seen**  
Hinterdorfstr. 40  
Winterthur-Seen  
Tel. 29 30 17

Parfumerie + Drogerie



## Besuch im Behandlungszentrum Hirschen, Turbenthal, für alkohol- und medikamentenabhängige Frauen

Alkoholismus ist eine Krankheit, Alkoholiker und Alkoholikerinnen sind Kranke, die einer Sucht erlegen sind, von der sie aus eigener Kraft nicht mehr loskommen, auch wenn sie den Willen dazu haben. Das gleiche gilt für medikamentenabhängige Personen.

Um diesen Menschen, hier handelt es sich um Frauen, die, aus welchen Gründen auch immer, zum Alkohol oder Medikament greifen, wirksam helfen zu können, sie wieder sich selbst werden zu lassen, wurde im Oktober 1975 der Verein Behandlungszentrum Hirschen, Turbenthal, gegründet. Ein Jahr später konnte das Zentrum eingeweiht werden und die ersten Frauen aufnehmen. Diese Patientinnen kommen freiwillig, sie werden nicht unter Druck eingewiesen, und leben für ungefähr sechs Monate in einer therapeutischen Hausgemeinschaft mit regelmässiger medizinischer und psychiatrischer Betreuung. Einzel- und Gruppentherapie soll die Probleme der Patientinnen lösen helfen. Dazu gehört auch die Arbeitstherapie. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Behandlung und hilft mit, die Wiedereingliederung nach der Kur zu erleichtern. Die verschiedenen Arbeiten in Haus und Garten geben den Frauen ein neues Selbstvertrauen und ermöglichen das Erlernen neuer Fertigkeiten. Des Weiteren werden Lebensfragen besprochen, über Suchtprobleme informiert, und für religiöse Fragen stehen Seelsorger beider Konfessionen zur Verfügung. Gestaltungs- und Musiktherapie, regelmässige Gymnastik und Schwimmen im nahen Hallenbad gehören ebenfalls zu den Aktivitäten, die mithelfen sollen, die ganze Persönlichkeit wieder aufzubauen. Selbstverständlich werden die Familienangehörigen und nahe Bezugspersonen auch mit in den Behandlungsplan einbezogen.

Dieses und noch mehr erfuhren 18 Frauen des Kleiderbörsen-Teams bei ihrem Besuch anfangs Dezember im Behandlungszentrum Hirschen. Wie es dazu kam? Nun, an jeder Kleiderbörse werden von den verkauften Dingen 10 Prozent des Erlöses zuhanden des Ortsvereins zurückbehalten. Im Frühjahr 1977 wurde auf unser aller Wunsch festgelegt, dass wir selbst über das Geld verfügen und es für einen wohltätigen Zweck ausgeben können. Es standen uns aus den beiden Börsen 1977 total 1387 Franken zur Verfügung. Nach mehrmaligem Beraten einigten wir uns dahin, dem Behandlungszentrum Hirschen einen Hellraumprojektor zu schenken, der für die therapeutische Behandlung dringend benötigt wurde. (Wir hatten selbstverständlich vorher entsprechende Erkundigungen eingeholt.) Gekauft haben wir den Projektor, ein «Kindermann»-Modell, im optik + foto studio 5, W. + J. Lehmann, wobei uns das Ehepaar Lehmann in preislicher Hinsicht sehr entgegengekommen ist. Es verkaufte uns den Projektor wie angeboten zum Ankaufspreis von 760 Franken plus 63 Franken WUST, lieferte aber ein qualitativ noch besseres und teureres Gerät. Die Differenz übernahm es selbst. Das Börsen-Team möchte sich bei Frau und Herrn Lehmann für diese grosszügige Geste recht herzlich bedanken.

Die freudige Überraschung, die wir damit im Behandlungszentrum auslösten, war unbeschreiblich. Man kann es dem anschliessend an den Bericht abgedruckten Brief entnehmen. Zwei Patientinnen führten uns interessierte Frauen durch das renovierte Haus, zeigten die heimeligen Zimmer, den gemütlichen Speisesaal, die gut eingerichtete Küche und noch weitere Räumlichkeiten. Nichts erinnert an eine Heilstätte. Es ist ein gemütliches Haus für eine grosse Wohngemeinschaft.

Bei Kaffee und Kuchen wurde die Zeit verplaudert. Viel zu schnell war der Nachmittag vorbei. Er gab uns Frauen Einblick in eine Welt, die nicht die unsere ist, in Situationen, mit denen wir, hoffentlich, nie selbst konfrontiert werden. Sehr nachdenklich fuhren wir nach Seen zurück.

## Ausgabedaten des Seener Boten 1978

Nr. 37	Redaktionsschluss Ausgabedatum	17. Februar 8. März
Nr. 38	Redaktionsschluss Ausgabedatum	28. April 17. Mai
Nr. 39	Redaktionsschluss Ausgabedatum	9. Juni 28. Juni
Nr. 40	Redaktionsschluss Ausgabedatum	1. September 20. September
Nr. 41	Redaktionsschluss Ausgabedatum	3. November 22. November

Der restliche Betrag von 564 Franken wurde unter zwei Bergbauernfamilien mit vielen Kindern im Entlebuch aufgeteilt, und zwar in Form je eines Gutscheines. Wir Börsenfrauen haben unter anderen auch diese Familien schon mit Kleidern und Schuhen beschenkt, die uns von den Benutzerinnen der Kleiderbörse gratis zur Verfügung gestellt wurden. So konnten die beiden Familien bei der Firma Ackermann im Entlebuch für gut 280 Franken Wäsche beziehen, wovon sie hocheifrig Gebrauch machten.

Für uns selber war das schönste Geschenk, dass wir an drei Orten Freude bereiten konnten, ohne dass die Empfänger davon wussten.

S. Schärer

*Sehr geehrte Frau Müller,*

*mit riesengrosser Freude haben wir den Hellraum-Projektor entgegengenommen, den Sie uns anlässlich Ihres Besuches mit den Kleiderbörsen-Helferinnen Winterthur-Seen überreicht haben. Wir danken Ihnen und allen Beteiligten ganz herzlich für das grosse Geschenk! Wir waren ja im Moment ganz sprachlos vor Überraschung. Inzwischen haben wir diesen wertvollen Apparat bereits in Betrieb genommen und sind begeistert.*

*Danken möchten wir Ihnen aber auch für Ihr Interesse, das Sie unserer Aufgabe entgegenbringen. Es bedeutet für uns immer eine grosse Hilfe, wenn wir erfahren dürfen, dass so viele Bekannte und Unbekannte unsere Arbeit persönlich engagiert mittragen. Mit Ihrem Interesse und Ihrer Unterstützung helfen Sie entscheidend mit, dass mancher suchtkranken Frau ein neuer Start in die Zukunft ermöglicht werden kann.*

*Von Herzen wünschen wir Ihnen und allen Mitgliedern der Frauengruppe «Kleiderbörse» gesegnete Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr.*

*Mit herzlichen Grüssen*

*Behandlungszentrum  
Hirschen Turbenthal*

*A. Müller*



**IHR BÉBÉHAUS**

mit der grösseren Auswahl  
Scheideggstrasse 6  
Telefon 29 20 00

Oberer Graben 50  
beim Obertor  
Telefon 23 54 54

## Liebe stimmberechtigte Einwohner Seens,

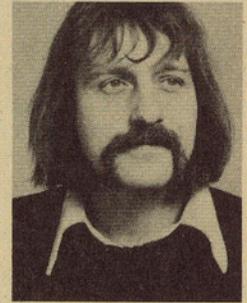
**Marianne Oberfell** (neu) und **Ernst Wohlwend**, seit 1970 im Gemeinderat, die beiden Kandidaten der Sozialdemokratischen Kreispartei Seen, kennen die Sorgen, Nöte und Probleme der nicht mit prallen Geldbeuteln versehenen lohnabhängigen Schichten unserer Stadt. Beide kämpfen schon seit Jahren voller Tatkraft und Überzeugung in der Öffentlichkeit, zusammen mit der SP, für eine bessere Zukunft der Arbeitnehmer und für eine menschenfreundliche und menschengerechte Entwicklung unserer Quartiere und der ganzen Stadt.



**M. Oberfell**  
geb. 11. 2. 1943  
Hausfrau/Sekretärin

### So zum Beispiel für:

- ein Frei- und Normalhallenbad in Seen (Motion Wohlwend vom 17. 6. 1974)
- den Ausbau des Radweges Mattenbach bis zur Stadtgrenze Sennhof
- die Erhaltung des Ortskerns Seen gegen dessen Zerstörung durch eine Umfahrungsstrasse
- die Erhaltung von preisgünstigen Wohnungen, gegen die Zerstörung von Wohnquartieren aus Profitdenken
- die bessere Berücksichtigung der Wohnquartiere durch den öffentlichen Verkehr (Ausbau des Busnetzes)
- jung und alt offenstehende Freizeit- und Begegnungstätten
- Ausbau der Bildungskurse auch in den Quartieren
- kinderfreundliche Spielplätze und Spielstrassen in allen Quartieren



**E. Wohlwend**  
geb. 14. 1. 1947  
Reallehrer

Am 25./26. Februar 1978 haben **Sie**, als Wählerin und Wähler, es in der Hand, die Weichen für eine bessere Zukunft zu stellen, indem Sie die Reihen der Sozialdemokraten im Grossen Gemeinderat stärken.

Darum:

**Dänk a morn — wähl SP!**

Liste der Sozialdemokraten und Gewerkschafter

# Wir präsentieren ...

## ... Brillen, Brillen und nochmals Brillen

**Sofortbildkameras** sind ganz besonders günstig.  
Schauen Sie doch einmal unser Schaufenster an.

**Passbilder** aus unserem Studio werden von allen gelobt.

### optik+foto studio 5



**W. + J. Lehmann, Augenoptiker**  
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur  
Telefon 052 - 29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
und exklusive Studioaufnahmen

**GUTSCHEIN**

für die Reinigung und Anpassung Ihrer Brille

## «Pro Senectute» – Mahlzeitendienst

Jedes Jahr im Oktober machen sich viele freiwillige Helferinnen und Helfer auf den Weg, um die Haussammlung zugunsten der Stiftung «Pro Senectute» durchzuführen. Diese Stiftung, früher «Stiftung für das Alter» genannt, ist für mannigfaltige Hilfe für unsere betagten Mitbürger besorgt. Der Haushilfedienst und der Mahlzeitendienst sind die wohl bekanntesten Dienstleistungen der «Pro Senectute». Daneben werden Turn- und Schwimmstunden erteilt, Ausflüge organisiert und die alten Leute in den verschiedensten Belangen fachmännisch beraten. Mitte November waren die «Sammlerinnen» von Seen ins Krankenhaus Adlergarten eingeladen. Dort werden seit einem Jahr die Mahlzeiten für den Mahlzeitendienst der «Pro Senectute» gekocht und verpackt. Voll Stolz erklärte uns der Verwalter des Adlergartens, Herr Fassler, wie die «Versiegelungsmaschine» funktioniert, welche die noch heiss in Schalen abgefüllten Speisen luftdicht verschliesst und somit lange haltbar macht. Das Resultat sah sehr appetitlich aus: 4 Schälchen pro Person; eines mit Suppe, ein zweites mit Gemüse, das dritte mit Fleisch und das vierte mit Teigwaren gefüllt. Die Empfänger können die Schalen in kochendem Wasser aufwärmen, und fertig ist das Mittagessen. Die Speisen sind dieselben wie für das Krankenhaus und werden in drei Ausführungen geliefert, nämlich Normalkost, Schonkost und Diätkost für Diabetiker. Der Menüplan wird von Koch und Arzt besprochen und zusammengestellt, welche auch dafür sorgen, dass die Kalorien richtig bemessen sind. – Wir waren alle sehr beeindruckt von der Leistungsfähigkeit dieser gigantischen Küche und der absoluten Sauberkeit, die dort herrscht.

Beim anschliessenden Kaffee – gespendet von der ref. Kirchenpflege Seen – gab uns Frau Riser, die Leiterin des Mahlzeitendienstes «Pro Senectute», noch einige weitere Informationen bekannt. Zwei Verteilequipes zu je zwei Personen sind zurzeit in Winterthur tätig. Mit dem Auto bringen sie dreimal wöchentlich (Montag, Mittwoch und Freitag) die Mahlzeiten zu den Patienten. Dabei kommt ihnen als Kontaktperson zur Aussenwelt eine wichtige Bedeutung zu. Manchmal machen sie für die Patienten auch kleine Botengänge. Die Mahlzeiten können jedesmal, wöchentlich oder monatlich bezahlt werden. Um den Mahlzeitendienst beanspruchen zu können, muss man mindestens 60 Jahre alt sein und nicht mehr selber einkaufen und kochen können. Man kann diese Mahlzeiten regelmässig kommen lassen oder auch nur kurzfristig, zum Beispiel nach einer Operation oder während einer Krankheit. Interessenten mögen sich bei Frau Riser, Mahlzeitendienst «Pro Senectute», oder bei ihrer Gemeindefahrerin melden.

Dieser Nachmittag gab uns einen guten Einblick in das Wirken der «Pro Senectute». Wir werden im nächsten Oktober mit neuem Elan von Haus zu Haus gehen, mit der immer gleichen Bitte: «Dürfte ich Sie um einen Beitrag für die Stiftung «Pro Senectute» bitten?» Esther Wertli

## Schulwegsicherung über die Tösstalstrasse nach dem Schulhaus Steinacker

Liebe Eltern, leider kommt es immer wieder vor, dass viele Kinder die Tösstalstrasse beim Fussgängerstreifen Oberseenerstrasse/Rössligasse überqueren und nicht bei dem durch die Lotsenfrauen gesicherten Übergang beim Schulhaus Dorf. Es ist bedauerlich, dass viele Eltern nicht einsehen wollen, dass ihr Kind beim Übergang Schulhaus Dorf ohne Gefahr die Tösstalstrasse überqueren kann. Weiter ist zu bedenken, dass die Lotsenfrauen ihren Dienst mit gemischten Gefühlen versehen, wenn sie zuschauen müssen, wie viele Kinder die Tösstalstrasse bei der Rössligasse überschreiten. Da die Lotsenfrauen im Stundenlohn angestellt sind und sich herausstellt, dass sie nur für vereinzelte Kinder ihren Dienst ausüben, muss eventuell in Erwägung gezogen werden, auf Beginn des neuen Schuljahres mit dem Lotsendienst aufzuhören. Ich bitte Sie deshalb dringend, Ihren Kindern beizubringen, dass sie den gesicherten Übergang (Fussgängerstreifen beim Schulhaus Dorf) benutzen, ansonst die Gefahr besteht, diesen Lotsendienst zu verlieren. Es würde mich freuen, von Ihnen, liebe Eltern, zu erfahren, ob der Lotsendienst aus Ihrer Sicht überflüssig ist oder warum Sie Ihr Kind nicht bei den Lotsenfrauen die Tösstalstrasse überqueren lassen.

Ihr Verkehrsinstruktor  
H. Finschi



## Was geschieht in Seen bis 1982

Am Mittwoch, 1. Februar, 20.00 Uhr, orientieren im Kirchengemeindehaus an der Kanzleistrasse Stadtrat Peter Arbenz und die Gemeinderäte Frau S. Kindlimann und P. Borgeaud über Seemer Probleme:

- Kommt die Umfahrung doch noch?
- Wo entstehen neue Schulhäuser und Kindergärten?
- Was passiert mit der roten Turnhalle/Gemeinschaftszentrum und an der Rössligasse?
- Wie wohnen und leben wir, wenn wir alt werden?
- Gilt die Sportplatz- und Schwimmbadplanung noch?
- Wie sieht das neue Projekt der Etzberg- und Bahnhofunterführung aus?
- Wo wird neues Bauland erschlossen?

Die Veranstaltung ist öffentlich. Jedermann ist freundlich eingeladen.

FDP - SEEN

**Zentrum  
Garage  
Seen**  
Hans von Allmen  
eidg. dipl. Automech.  
Hinterdorfstr. 29  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 56 90

### Auspuffanlagen

weitaus am billigsten

### Pneus + Batterien

tiefe Preise

### Kupplungen

(spez. Ford, Opel) günstig

### Bremsen-Revisionen

### Service + Reparaturen

zuverlässig + preiswert

vis-à-vis P Einkaufszentrum Seen

## Ein neuer Heimwerker-Markt ganz besonderer Art

Am östlichen Stadtrand von Winterthur – präziser gesagt in Winterthur-Hegi – ist von der Zehnder Elementbau AG ein Heimwerker-Markt besonderer Art geschaffen worden. Es wurde nicht auf ein möglichst breitgefächertes Sortiment geachtet, sondern man will Lücken im Lieferprogramm der bestehenden Do-it-yourself-Läden schliessen. Es handelt sich hier nicht unbedingt um ein Paradies für den Bastler, der sich vorwiegend mit kleineren Arbeiten beschäftigt, sondern um ein Zentrum für Heimwerker-Profis, die sich an grössere Arbeiten wie Innenausbauten, Isolationen, Dachfenstereinbauten, Umgebungsgestaltungen und dergleichen Aufgaben heranzuwagen und sie ausführen.

Bereits aus diesen Ausführungen kann die eigentliche Sortimentsgestaltung abgeleitet werden. Da es sich bei der Zehnder Elementbau AG um eines der grössten Unternehmen auf den Sektoren Zimmerei, Schreinerei und Innenausbau handelt, war es die logische Folge, sich dem Trend des Do-it-yourself im Innenausbau nicht zu verschliessen. Was der Profi-Heimwerker bis heute eigentlich vermisste, war ein umfassendes Sortiment an verschiedenen Täfern, Massivhölzern, Baumaterialien – und zwar von Ziegelsteinen über selbst erstellbare Schreberhäuschen bis zu Gartenzäunen –, Leisten und Profilen aller nur möglichen Arten, ein umfangreiches Lager an Span-, Tischler- und Sperrholzplatten in allen Abmessungen und Dicken, Isoliermaterialien, Falttrennwänden, Holzschutzmitteln, Resten. Dazu gehört auch eine fachgerechte Beratung und ein umfassender Maschinenpark.

Wir wollen hier für die Aufzählung der Artikel keine Vollständigkeit erheben. Beeindruckend ist jedoch, dass ein Heimwerker-Markt geschaffen wurde, der dem Profi-Bastler eine wirklich überzeugende Auswahl bietet. Jedoch nicht nur die Auswahl muss als Gütekriterium herangezogen werden, sondern auch die fachgerechte Beratung durch Herrn Brähm und sein Team. Man nimmt sich Zeit, erklärt die Unterschiede und Möglichkeiten und macht den Kunden auf alles aufmerksam.

Gleichzeitig bietet das Heimwerker-Zentrum einen ganz besonderen Vorteil: Alle Maschinen, die in der Schreinerei und Zimmerei benötigt werden, stehen auch der Abteilung Do-it-yourself zur Verfügung. Alle Schnitte, Nuten, Fälze und wie die Verbindungen alle heissen, können auf diesen Maschinen ausgeführt werden. Auch die ausgefallensten Wünsche, bei denen oft in den Hobby-Centern nur der Kopf geschüttelt wird, werden hier erfüllt.

Es wurde bewusst ein Heimwerker-Zentrum geschaffen, in dem auch die Verkäufer Profis sind, weil man sich speziell auf die Sparte Innenausbau konzentriert. Hier findet man alles – mit Ausnahme von Werkzeugen –, was mit Holz und Schreinerei zu tun hat. Und der Kunde kann sich wirklich wohlfühlen, weil er auch in Arbeitskleidern willkommen ist.

Dazu kommen aber noch viele andere Vorteile, die einfach nicht unerwähnt bleiben dürfen. Wir denken vor allem an den Verkauf ab Lager. Was das für Kunden bedeutet, muss nicht speziell erwähnt werden. Innerhalb des Areals findet ein Restpostenverkauf statt. Es handelt sich dabei um Restposten aller Arten, die noch absolut verwendbar sind. Eine weitere Dienstleistung ist der angeschlossene Bau-Service. Nicht jeder Heimwerker-Profi ist in allen Belangen ein Profi. Sie möchten zum Beispiel einen neuen Parkettboden verlegen. Wie misst man richtig aus, damit am Schluss auch alles stimmt? Gegen ein bescheidenes Entgelt hilft Ihnen der Bau-Service. Er übernimmt die Arbeiten, die Sie nicht selbst bewältigen

möchten. Es kann auch vorkommen, dass während einer grösseren Arbeit anderweitig eine starke Beanspruchung vorliegt. Der Bau-Service vollendet für Sie das angefangene Werk. Der Bau-Service springt überall dort ein, wo Not am Mann ist. Übrigens: Den Bau-Service können Sie auch beanspruchen, wenn Sie überhaupt nichts selbst machen möchten.

Am besten lassen Sie sich einmal bei einem Rundgang von der Vielfalt überraschen. Mit diesem durchdachten Konzept wurde ein Heimwerker-Markt geschaffen, der in Winterthur und Umgebung noch gefehlt hat. Gerade im Zeitalter der immer reicheren Freizeit wird der eine oder andere auf seine handwerklichen Fähigkeiten zurückgreifen und im und ums Haus die eine oder andere Arbeit selbst ausführen. Das Heimwerker-Zentrum ist täglich bis 18.30 und am Samstag bis 12.00 geöffnet.

~~~~~

## Der Ortsverein Seen

Vieles, das sonst von keinem Verein an die Hand genommen würde, erledigt, unternimmt, vermittelt, klärt ab oder veranstaltet der Ortsverein Seen. Sicher haben auch Sie in den letzten Jahren gemerkt, dass er für Seen ein recht nützlicher Verein geworden ist. Wenn er aber in wichtigen Angelegenheiten repräsentativ für die Meinung der Seener Bevölkerung sein soll, so ist es auch wichtig, dass ihm möglichst viele Seener als Mitglieder angehören.

Für Neuzugezogene oder bis anhin unentschlossene Seener drucken wir nachstehend eine Beitrittserklärung ab. Der Mitgliederbeitrag wird mit Fr. 8.— pro Jahr absichtlich sehr niedrig gehalten, sodass der Beitritt für niemanden ein finanzielles Problem sein soll. Füllen Sie deshalb bitte den untenstehenden Anmeldetalon bald (am besten sogleich) aus und senden Sie ihn an die angegebene Adresse. Wir danken Ihnen im voraus für Ihre finanzielle Unterstützung. Weitere Verpflichtungen erwachsen Ihnen nicht.

Sollten Sie mehr über die Arbeit des Ortsvereins erfahren wollen, so laden wir Sie herzlich an unsere nächste Generalversammlung Mitte März ein (siehe nächster Seener Bote).



### Beitrittserklärung

Herr/Frau/Frl.  
Familie

Adresse:

Ort:

Tel.:

erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Ortsverein Seen.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Bitte senden Sie diese Beitrittserklärung an:  
Frau Rengel, Grundstr. 43, 8405 Winterthur

# BOLLI- TREUHAND AG

8400 Winterthur      Telefon 052 22 84 18  
Stadthausstrasse 39      Postfach 64

Verwaltungen

Inkassi

Liegenschaften

Sanierungen

Steuerberatung

Buchhaltungen

persönlich — perfekt

Neu! Ordnung mit dem Skihalter HANSCH.  
Im Schaufenster oder im Laden zu sehen bei

Ihrem Eisenwarenhändler in Seen

**E. Feldmann AG**

Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)  
Telefon 29 39 05

*zäme staa und fürsü gaa*

Erfahreni Lüt vo See'e in Gmeind'rat

**Pierre Borgeaud**  
**Sibyll Kindlimann**  
**Hanspeter Britt**  
**Rita Fankhauser**  
**Hans-Jörg Hüppi**  
**Else Keller**  
**Elisabeth Lanz**  
**Peter Nyffenegger**  
**Peter Rothacher**  
**Charles Ruf**  
**Rudolf Stäuble**

**FDP**

Freisinnig-Demokratische Partei Winterthur

## Leser - Briefe

### Rückgang des «Lädelisterbens»? Brief an alle Konsumenten

Im «Landboten» war vor einigen Monaten zu lesen, dass ein Rückgang des «Lädelisterbens» (Schliessung kleiner Detail-Verkaufsgeschäfte) zu verzeichnen sei. Der «Landbote»-Redaktor führte diese erfreuliche Entwicklung auf eine Änderung des Konsumverhaltens der Kundschaft zurück. Er meinte, dass fachgerechte Beratung, Kundenservice und persönliche Atmosphäre von den Kunden so hoch eingeschätzt werden, dass sie gerne bereit sind, einen etwas höheren Preis als im Supermarkt zu bezahlen. Doch ist dem wirklich so?

Seit Ende Oktober haben wir in unserem Einkaufszentrum einen MM. Wer Zeit und Musse findet, an einem Samstagmorgen das geschäftige Treiben etwas genauer anzusehen, merkt bald, dass der MM überfüllt, die Detailgeschäfte ringsum aber keineswegs ausgelastet sind. Auch während der Woche ist das Bild kaum anders. Ich möchte damit keinen Angriff gegen den MM starten, auch wenn ich die Blumenecke gegenüber dem Blumen-geschäft Locher als eine geschmacklose Entgleisung betrachte. Vielmehr möchte ich die Konsumenten auffordern, nicht in erster Linie preisbewusst einzukaufen, sondern sich auch einmal zu überlegen, wie solche Preise entstehen. Einem kleinen Detailgeschäft mit Fachpersonal, grosser Auswahl, Hauslieferdienst und vielen anderen Dienstleistungen ist es mit dem besten Willen nicht möglich, die Preise auch nur annähernd so tief zu halten wie eine Grossverteilerorganisation. Es würde den Konsumenten wohl anstehen, diesen Umständen vermehrt Rechnung zu tragen. Eine Portion Idealismus gehört wohl auch dazu, denn es ist äusserst bequem, wenn man alles im selben Laden und erst noch billiger einkaufen kann. Doch wollen wir wirklich, dass in Zukunft nur noch Grossverteiler eine Chance haben, dass die Mühen und Hoffnungen jener Geschäftsleute, die etwas Eigenes aufbauen wollen, im Keime erstickt werden? Ich meine, dass wir vermehrt über unsere eigene Nasenspitze hinaus sehen sollten. Nicht alles, was für uns am bequemsten und momentan am billigsten ist, ist auch gesamtwirtschaftlich und auf weite Sicht gesehen das einzig Richtige. Jeder von uns ist mitverantwortlich am Gedeihen anderer und hilft mit – ob er will oder nicht – die Zukunft zu bauen.

Esther Wertli

**Trauerzirkulare** liefert kurzfristig  
Druckerei Ernst Jäggi AG

**Joh. Frei**  
Hoch- und Tiefbau  
**8405 Winterthur**

**Der kleine Laden mit der guten Leistung**



Herrenbekleidung, Feinmass-  
und Masskonfektion  
Chemische Reinigung

**Ernst Graf**  
8405 Winterthur  
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

## Ferien-Programm Sportwochen 1978

### Ferien zu Hause

#### 1. WOCHEN

##### Diverse Sportkurse: Eishockey, Eislaufen, Judo, Tischtennis

Anmeldung und Auskunfts: Dachverband der Winterthurer Sportler, Postfach 1080, 8401 Winterthur oder beim Klassenlehrer  
Organisation: DWS Winterthur

##### Basteln von Fasnachtsmasken

Zwei erfahrene Kursleiterinnen begleiten die Kinder bei der Entstehung ihrer Masken. (Pro Nachmittag eine Maske)

Teilnahmeberechtigt: Kinder im Schulalter  
Daten: Montag, 6. Februar, 14.00–17.00  
Donnerstag, 9. Feb. 14.00–17.00  
Besammlungs: Bastelraum, Zentrum am Obertor  
Ausrüstung: Alles mitnehmen, was sich zur Dekoration von Masken eignet sowie bereits bestehende Fasnachtskostüme. (Kinder in alten Kleidern zum Kurs schicken!)  
Preis: Fr. 6.— pro Nachmittag  
Anmeldung: bis Montag, 6. 2. 12.00 im Verkehrsbüro (052) 22 00 88  
Organisation: Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit

##### Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Alle Kurse finden jeweils am Vormittag zwischen 9.00 + 11.00 Uhr im Hallenbad Geiselweid, Winterthur, statt.

Teilnahmeberechtigt: Knaben und Mädchen ab ca. 6 Jahren  
Daten: 7. – 17. Februar: Kurs I, Normalkurs  
7. – 11. Februar: Kurs II, Minikurs  
Besammlungs: beim Lehrschwimmbekken  
Preis: Kurs I, 10 Lektionen à 30 Min. Fr. 70.— (exkl. Eintritt)  
Kurs II, 5 Lektionen à 30 Min. Fr. 35.— (exkl. Eintritt)

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA  
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke

Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



#### Speiserestaurant



### Dreieck Seen

Das neu renovierte, gepflegte und heimelige

#### Dorf-Restaurant

mit Säli und Sitzungszimmer, geeignet für Familien- und Hochzeitsanlässe

Höflich empfiehlt sich  
H. R. Hunsperger + Personal

Anmeldung und Organisation:

bis spätestens Do, 2. Februar  
Schwimmschule Winterthur,  
Tel. (052) 27 18 83

##### Von Rittern, Waffen und Wappen

Unter kundiger Führung besichtigen wir die Rittersäle im Schweiz. Landesmuseum in Zürich. Anschliessend erwartet uns eine kleine Erfrischung in der Cafeteria.

Teilnahmeberechtigt: Kinder der 4. – 6. Klasse  
Datum: Dienstag, 7. Februar  
Besammlungs: 14.15 Uhr Archplatz, Bus Hagmann, Rückkehr ca. 17.15 Uhr  
Preis: Fr. 6.50 (zahlbar beim Einsteigen)  
Durchführung: Mitarbeiter des Schweiz. Landesmuseums  
Anmeldung: bis Mo, 6. Februar, Verkehrsbüro Winterthur, Tel. (052) 22 00 88  
Organisation: Amt für Kulturelles / Gemeinwesenarbeit

##### Besuch im Radio-Studio Zürich

Wir haben die Gelegenheit, einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben eines Radio-Studios zu bekommen.

Teilnahmeberechtigt: Schüler ab 7. Schuljahr  
Datum: Mittwoch, 8. Februar  
Besammlungs: 13.45 Uhr Archplatz, Bus Hagmann, Rückkehr ca. 17.15 Uhr  
Preis: Fr. 6.50 (zahlbar beim Einsteigen)  
Anmeldung: bis Di, 7. Februar, Verkehrsbüro Winterthur, Tel. (052) 22 00 88  
Organisation: Amt für Kulturelles / Gemeinwesenarbeit

##### Langlauf und Sprunglauf in Geretswil

Unterricht und Betreuung durch erfahrene Leiter.

Teilnahmeberechtigt: Langlauf: Mädchen und Knaben von 10 – 16 Jahren  
Sprunglauf: Knaben von 10 – 16 Jahren  
Datum: Donnerstag, 9. Februar  
Besammlungs: 13.30 Uhr Archplatz, Bus Hagmann oder Privatautos  
Ausrüstung: Langlauf: Komplette Ausrüstung  
Sprunglauf: Skischuhe zum Binden; Sprungskier werden zur Verfügung gestellt.  
Auskünfte: Bei unsicheren Schneesverhältnissen erteilt Tel. 169 ab 8 Uhr am betreffenden Tag Auskunft; weitere Informationen jederzeit durch Albert Oehy, Strahleggweg 4, 8400 Winterthur, Tel. (052) 29 33 28  
Preis: Fahrpreis Fr. 5.50 (zahlbar beim Einsteigen)  
Anmeldung: bis spätestens Mi, 8. Februar, Verkehrsbüro Winterthur, Tel. (052) 22 00 88  
Wettkämpfe: Langlauf und Buben-Springen: Sonntag, 12. Februar, in Geretswil vorgesehen (Programm erhältlich am Kurs)  
Durchführung: Ski-Club Winterthur

##### Die Lebensweise unserer Vögel im Winter

Führung in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Teilnahmeberechtigt: Kinder und Erwachsene  
Datum: Freitag, 10. Februar  
Besammlungs: 14.15 Uhr, Eingangshalle Museumsgebäude, Museumstr. 52  
Eintritt: frei  
Anmeldung: bis Do, 9. Februar, Verkehrsbüro Winterthur, Tel. (052) 22 00 88  
Durchführung: W. Löcher, Ornithologe  
K. Madliger, Konservator

## 2. WOCHEN

### Diverse Sportkurse: Eishockey, Eislaufen, Judo, Tischtennis

vgl. Programm 1. Woche

### Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

vgl. Programm 1. Woche

Datum: 13. – 17. Februar: Minikurs, 5 Lektionen à 30 Min.  
Preis: Fr. 35.— (exkl. Eintritt)  
Anmeldung und Organisation: bis spätestens Di, 2. Februar, Schwimmschule Winterthur, Tel. (052) 27 18 83

### «Natur um uns»

Begegnung mit Kleintieren und Pflanzen in der Umgebung von Winterthur. Lichtbildervortrag von Albert Krebs.

Teilnahmeberechtigt: Erwachsene und Kinder  
Datum: Mittwoch, 15. Februar  
Besammlungszeit: 14.00 Uhr im Saal des Zentrums am Obertor  
Preis: Fr. 2.50  
Organisation: Zentrum am Obertor

### Besichtigung des Jugendlabors im Pestalozzianum in Zürich

Selbständiges Experimentieren und Untersuchen unter der Betreuung von Mitarbeitern des Jugendlabors. Mögliche Experimente in den Gebieten: Chemie (z. B. Wasser mitnehmen zwecks Prüfung der Wasserhärte oder Schwarzweissfilme zum Kopieren), Biologie (Mikroskopieren von Pflanzen und Insekten), Physik (Untersuchungen auf dem Gebiet der Optik und des Magnetismus; Elektronik-Lernpult), Mathematik (spielerisches Rechnen, Rechnen gegen den Computer).

Teilnahmeberechtigt: Jugendliche ab 12 Jahren  
Datum: Mittwoch, 15. Februar  
Besammlungszeit: 13.45 Uhr Archplatz, Bus Hagmann  
Preis: Fr. 6.50 (zahlbar beim Einsteigen)  
Anmeldung: bis Di, 14. Februar, Verkehrsbüro Winterthur, Tel. (052) 22 00 88  
Organisation: Amt für Kulturelles / Gemeinwesenarbeit

### Langlauf und Sprunglauf in Geretswil

vgl. Programm 1. Woche  
Datum: Donnerstag, 16. Februar  
Anmeldung: bis Mi, 15. Februar, Verkehrsbüro Winterthur, Tel. (052) 22 00 88

### Pestalozzi und seine Zeit

Führung durch die Ausstellung  
Teilnahmeberechtigt: 1. – 3. Schuljahr: 14.00–15.00 Uhr  
4. – 9. Schuljahr: 15.15–16.30 Uhr  
Datum: Freitag, 17. Februar  
Besammlungszeit: 14.00 resp. 15.15 Uhr in der Eingangshalle des Gewerbemuseums, Kirchplatz 14, Winterthur  
Eintritt: frei  
Durchführung: F. Hobi, Gewerbemuseum

### Besuch im Radio-Studio Zürich

Wir haben die Gelegenheit, einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben eines Radio-Studios zu bekommen.  
Teilnahmeberechtigt: Erwachsene  
Datum: Samstag, 18. Februar  
Besammlungszeit: 13.45 Uhr Archplatz, Bus Hagmann, Rückkehr ca. 18.00 Uhr  
Preis: Fr. 9.50 (zahlbar beim Einsteigen)  
Anmeldung: bis Fr, 17. Februar, Verkehrsbüro Winterthur, Tel. (052) 22 00 88  
Organisation: Amt für Kulturelles / Gemeinwesenarbeit



**GLAS-REPARATUR-SERVICE**

**HONEGGER GLAS**  
**HONEGGER GLAS**

**22 05 86**

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

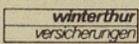
Büro und Wohnung: Schachenweg 15 ☎ 22 05 86  
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

**Restaurant Grüntal**

Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
E. Rösli-Uhlmann

**Sachkundige Beratung – angemessene Versicherung**



Agentur Seen  
**Hans Greutert**  
Kornweg 12  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 48 93

Generalagentur Winterthur-Ost  
Frauenfelderstr. 124, ☎ 052 27 88 22

# cafe serador

Das heimelige Café im «Herzen von Seen»

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie E. Kunz-Held

Täglich frisch und hausgemacht sind unsere beliebten

- belegten Brötli
- Patisserie
- Kuchen
- Vermicelles
- Glacé-Frappé
- Café-Eskimo
- Meringues
- Kinder-Coupe
  
- Toast «Hawaii»
- Toast «Serador»
- Toast «Champignon»



## Neuigkeiten aus dem Blitgaer-Club

### 1. Vorstandsmutationen

Im Laufe des letzten Jahres waren einige Wegzüge aus dem Vorstand zu registrieren. Doch trotz Personalknappheit können wir das neue Vereinsjahr mit einem vollständigen Vorstand beginnen. Darin sind vertreten:

|                        |                |
|------------------------|----------------|
| Stefan Fankhauser      | Präsident      |
| Heinz Brunner          | Vize-Präsident |
| Kurt Bäder             | Kassier        |
| Roger Grünenfelder     | Aktuar         |
| Anita Greub            | Sekretärin     |
| Brigitte Schönenberger | Barchef        |
| Roland Klinger         | Sachbearbeiter |

### 2. Betriebsschliessung des Jugendzentrums Seen

Am 23. Dezember 1977 war das Jugendzentrum Seen das letzte Mal geöffnet. Eine vorübergehende Schliessung zwang sich aus mehreren Gründen auf: Grösserer geplanter Umbau, Passivität der Besucher, reine Konsumhaltung der Jugendlichen. Der Vorstand des Blitgaer-Clubs kam zum Schluss, dass durch die vorübergehende Schliessung und den Umbau die Jugendlichen vermehrt zur Aktivität animiert werden können. Mit Flugblättern und Plakaten wurden die Jugendlichen auf unser Anliegen aufmerksam gemacht. Dieser Aktion war Erfolg beschieden, sodass wir den geplanten Umbau mit genügend freiwilligen Helfern in Angriff nehmen können. Die Finanzierung wird, wie bis anhin, durch Mittel des Clubs sowie durch private Darlehen (von Vorstandsmitgliedern!) ermöglicht.

Ein ausführlicher Artikel über unsere weiteren Pläne und das neue Programm folgt in einem der nächsten Seener Boten.

Für den Vorstand  
Anita Greub

# Aktionen

### Kleidernähen

Wiederum haben Sie, liebe Seener Hobby-Schneiderinnen, Gelegenheit, Ihre Garderobe zu erneuern oder zu ändern. Unter der bewährten Leitung einer Damenschneiderin können auch Anfängerinnen mit Erfolg teilnehmen. Neuzugezogene haben zudem die Möglichkeit, ihren Bekanntenkreis zu erweitern und andere Frauen kennenzulernen. Bei genügend Anmeldungen kann ein Nachmittags- und ein Abendkurs geführt werden.

|                 |                                                                 |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------|
| Ort:            | Kirchgemeindehaus Seen                                          |
| Dauer:          | 14 x 2½ Std.                                                    |
| Beginn:         | Donnerstagabend, 23. Februar ev. Montagnachmittag, 20. Februar. |
| Kosten:         | Fr. 55.—                                                        |
| Anmeldeschluss: | 4. Februar                                                      |

Auskunft erteilt gerne: Frau Blechschmidt, Tel. 29 32 00

Für den Vorstand FJM:  
Frau R. Jucker, Hirschweg 5

### Flötenspielen für Erwachsene

Anregungen zum Musizieren und Singen in der Familie. Im kleinen Kreis möchten wir die Grundbegriffe des Flötenspiels auffrischen und uns am gemeinsamen Musizieren erfreuen. Frau E. Bosshard, Grundstr. 20, übt mit uns einfache, mehrstimmige Stücke sowie Kinder- und Volkslieder. Der Schwierigkeitsgrad wird natürlich dem Können der Gruppe angepasst. Frau Bosshard erwartet Block- und Altflöten.

Vielleicht finden sich auch einige bereits Fortgeschrittene zu einer kleinen Musiziergruppe zusammen? Wir vermitteln gerne!

|                 |                                                 |
|-----------------|-------------------------------------------------|
| Ort:            | Alte Schule, Sägenweg 3                         |
| Zeit:           | 5 Donnerstagsmorgen, jeweils von 9.00-10.30 Uhr |
| Beginn:         | 23. Februar 1978                                |
| Kosten:         | Fr. 20.— (ohne Noten)                           |
| Anmeldeschluss: | 4. Februar 1978                                 |

Auskunft und Anmeldung: Frau E. Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88

Am 25./26. Februar:

## Seemer Kandidaten in den Gemeinderat – Seen zuliebe

**Max Bolliger**, Kalkulator, Büelhofstr. 35

**Rudolf Busenhart**, Kaufmann, Etzbergstr. 14 b

**Heinrich Egg jun.**, Landwirt, Sennhof

**Fritz Hagmann**, Elektroniker, Eidberg

**Max Keller**, dipl. Ing. agr. ETH, im Thaa

**Heidi Mercoli**, Hausfrau, Köhlbergstr. 9

**Walter Peter**, Rechtsanwalt, Oberseenerstr. 111

**Edi Rösli jun.**, Wirt, im Grüntal

**Hansrudolf Scherrer**, Landwirt, im Weiher

**Elsi Schmid**, Geschäftsfrau,  
Landvogt Waser-Str. 70

**Dr. iur. Konrad Stierlin**, Rechtsanwalt,  
Im Eichbühl 17

**Kurt Wagner**, Geschäftsinhaber,  
Oberseenerstr. 5

Sie finden diese Namen auf der **Liste der Schweizerischen Volkspartei**

Ihre SVP Seen

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

**Frau B. Weiss-Roth**

Textilien  
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

**winterthur  
compact**

das neuartige Versicherungs-  
programm für die ganze Familie  
in einer einzigen Police.

**winterthur  
leben**

Ihr Berater für die Familienversicherung  
E. Zuberbühler, Inspektor  
Büelhofstrasse 46, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 24 20

**Ihr richtiger  
Partner**

**SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT**

Agentur  
Winterthur-Seen

Hinterdorfstrasse 44  
Telefon 29 09 21

**mal  
malen**

Ob kleine Malerarbeiten  
oder Grossausführungen,  
wir haben für Sie die richtigen  
Fachleute, bestes Material  
und moderne Maschinen.  
Fragen Sie uns an über alles,  
was mit Malen zu tun hat.

**schneider meili ag**

Malergeschäft  
Schlachthofstrasse 8  
8406 Winterthur  
Telefon 052 22 75 65

# VEREINE

## Armbrustschützenverein Seen

### Jahresrückblick 1977

Zum ersten Mal möchten wir die Gelegenheit benützen, um Ihnen, liebe Seener, einen Einblick in das Vereinsleben eines vergangenen Jahres zu ermöglichen. Ein Jahr, in dem Freud und Leid, frohe und traurige Stunden, Hand in Hand einhergingen.

#### Schiessbetrieb

Mit einer leisen Enttäuschung begann das Jahr 1977. Nachdem wir seit Jahren in der Spezialkategorie konkurriert hatten, verurteilten uns fehlende 3/100-Punkte zur Relegation in die erste Kategorie im Sektionswettkampf. Die grosse Zielsetzung für das Jahr 1977 war somit der Wiederaufstieg in die Spezialkategorie. Leider wissen wir im Moment noch nicht, ob die erreichten Resultate dazu ausreichen.

In folgenden Sektions- und Gruppenwettkämpfen hat sich der ASV Seen beteiligt:

#### 1. Frühjahreröffnungsschiessen Winterthur und Umgebung

Erste Ränge im Sektions- und Gruppenwettkampf.

#### 2. Fahnenweihsschiessen Turbenthal

Sektion: 11. Rang mit 56,411 Pkt. Gruppe: 18. +19. Rang (90 Teilnehmer)

#### 3. Albanischiessen Veltheim

Sektion: 2. Rang mit 57,650 Pkt. Gruppe: 17. Rang (79 Teilnehmer)

#### 4. Dezentralisiertes Verbandsschiessen

Sektion: 4. Rang mit 57,367 Pkt. Gruppe: 9. Rang (99 Teilnehmer)

#### 5. Berner Kantonal-Schützenfest in Fruttigen

Sektion: 16. Rang mit 57,014 Pkt. Gruppen: 14. +47. Rang (ca. 170 Teilnehmer)

#### 6. Tösstaler Freundschaftsschiessen

Gruppen: 2., 8. und 13. Rang von 19 Teilnehmern

#### 7. Eidgenössische Gruppenmeisterschaft

23. Rang von 275 teilnehmenden Gruppen. Für die Qualifikation zum Final fehlten leider 4 Punkte. So schied diese Gruppe im Zwischenfinal aus. Sicher etwas enttäuschend, nachdem in der zweiten Vorrunde eines der höchsten Resultate geglückt war. Zu diesem Resultat von 488 Punkten (max. 500 Pkt.) trugen bei: H. Strasser 100, W. Reif 99, W. Müller 98, B. Müller 96 und A. Noser 95 Punkte.

#### 8. Kantonale Gruppenmeisterschaft

5. Rang mit 472 Punkten von 20 Teilnehmern. Auch hier etwas Pech, fehlte doch für die Finalqualifikation nur 1 Punkt.

Nachzutragen wären noch die Leistungen von Einzelschützen:

1. Im Jungschützenfinal am Berner Kantonalen belegte F. Dragoni den ausgezeichneten 4. Rang.

2. Beim Kantonalmatchfinal erreichte H. Strasser den guten 8. Rang von 120 Teilnehmern.

#### Unsere Jüngsten

Am Jungschützentreffen in Seen schlugen sich unsere Nachwuchsleute recht gut.

Sektion: 10. Rang (26 Teilnehmer)

Gruppe: 8. Rang (27 Teilnehmer)

Ferner durften folgende drei Jungschützen die EASV-Anerkennungsmedaille in Empfang nehmen, da sie zum vierten Male das erforderliche Resultat für die übliche Auszeichnung erreicht hatten: Renate Bloch, Markus Schwengeler und André Burgermeister. Wir gratulieren herzlich.

Im Vereinsprogramm behaupteten sich folgende Köhner an der Spitze:

1. Heinz Strasser 2918 Punkte; 2. Werner Reif 2860 Punkte; 3. Bruno Kündig 2823 Punkte.

### Europameisterschaften in Frutigen

Mit besonderem Interesse schauten wir Seener nach Frutigen, wo unser Kamerad Heinz Strasser mit der Nationalmannschaft im Einsatz stand. Bereits im Vorjahr empfahl er sich auf das beste, gelang es ihm doch in Schönengrund, den Dreiländerkampf zu seinen Gunsten zu entscheiden.

Die Aussichten waren nach den Vorausscheidungen schwer zu beurteilen. Mit einem enormen Einsatz in der Vorbereitungszeit und viel Training konnte sich Heinz aber einmal mehr auf den richtigen Zeitpunkt in Höchstform bringen.

Bereits im Mannschaftswettkampf erreichte er im Kniendschiessen mit 299 von 300 möglichen Punkten die Egalisierung des Europarekordes. Somit wurde er für den nachfolgenden Einzelwettkampf klarer Favorit in der Kniendstellung. Mit der Mannschaft gewann Heinz bereits die erste Gold- und zwei Silbermedaillen.

Um die Einzeltitel begann schon im Stehendschiessen ein hartes Ringen. Heinz begrub hier seine Ambitionen bereits in der ersten Passe mit 87 Punkten, steigerte sich jedoch auf zweimal sehr gute 96 Punkte. Das Total von 279 Punkten reichte noch zum 6. Platz, liess jedoch alle Möglichkeiten für eine Medaille in der Gesamtwertung unter der Bedingung offen, dass in der Kniendstellung alles bestens gelingen würde. Mit 98, 99 und 100 Punkten, total 297 Punkte, wies Heinz noch einmal alle Gegner in die Schranken und erkämpfte sich die so sehnlichst erhoffte Goldmedaille.

Zur Ueberraschung aller zeigte sich, dass Heinz auch in der Gesamtwertung den 2. Platz belegte, was eine weitere Silbermedaille bedeutete.

Damit kehrte Heinz Strasser mit 2 Gold- und 3 Silbermedaillen nach Seen zurück, wo er von seinen Vereinskameraden und Bekannten mit einer schlichten Feier empfangen wurde.

### Abschied von Bruno Müller

Völlig unvorbereitet traf uns am 24. August die unfassbare Nachricht vom Ableben unseres Kameraden Bruno Müller. Nach kurzem Spitalaufenthalt konnte auch die Kunst der Aerzte nicht mehr helfen. Einer der eifrigsten und besten Kameraden schied damit im blühenden Alter von 30 Jahren aus unserem kleinen Kreise. Im Jahre 1965 wurde Bruno in den Armbrustschützenverein aufgenommen. Er entwickelte sich in der Folge zu einem überdurchschnittlich guten Kameraden und Schützen. Auch war er stets zur Stelle, wenn es zu helfen galt. Sein Einsatz als Materialverwalter, seine Mithilfe beim Bau des Schützenhauses und sein frohes Wesen werden uns eine bleibende Erinnerung sein. Bruno hinterlässt bei allen, die ihn kannten, eine grosse Lücke. Seiner Frau, seinem Sohne und seinen Angehörigen wünschen wir für den weiteren Lebensweg viel Kraft und Mut.

Für das Jahr 1978 hoffen wir, dass unser Vereinsschiffchen eine Fahrt in ruhigem Gewässer vorfinden wird. Zum neuen Jahr wünschen wir allen Freunden sowie allen Lesern des Seener Boten nur das Beste und gute Gesundheit.

ASV Seen

### Vereinsauflösung

An der Generalversammlung vom 9. Mai 1977 hat der Frauenverein Seen per 1. November 1977 die Auflösung beschlossen.

Für den Frauenverein Seen

Die Präsidentin:

*M. Zehnder-Mörgeli*

Die Aktuarin:

*L. Hinderling-Süsstrunk*

MUSIKVEREIN SEEN

## Abendunterhaltung

Samstag, 25. Februar, 20 Uhr

Kirchgemeindehaus Seen

KONZERT

TOMBOLA

TANZ Orch. Calanda (5 Mann)



**werner nussbaumer**

**Öl-, Gas-, Elektro-, Zentralheizungen, Lüftungen**

Weierhöhe 11 8405 Winterthur  
Telefon 29 10 46

### Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt sich höflich

**Familie E. Grau-Winter**

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62

### Ein Name - zwei Adressen ein Fachgeschäft

**Im Hauptgeschäft** finden Sie Tausende von Vorhang- und Teppichmustern.

Neu führen wir jetzt auch exklusive Bettwäsche.

**Im Restenladen** finden Sie Teppich- und Vorhangresten zu günstigen Preisen.

Teppiche ab Rolle und Lagervorhänge in allen Preisklassen.



TEPPICHE - VORHÄNGE - BODENBELÄGE

Hauptgeschäft:

Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 87 87  
ganze Woche geöffnet

Restenladen:

Tösstalstr. 251, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 87 37  
geöffnet: Mi+Sa 08.00—12.00 Di+Do 13.30—18.30

### Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon

Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55

8405 Winterthur

## Fasnachtskomitee Sennhof (FAKOSE)

Das FAKOSE wurde am 11. 11 1973 durch einige Idealisten aus Sennhof gegründet. Das Ziel war von Anfang an klar. Es sollte im kleinen Dörfchen Sennhof jeweils über die Fasnachtstage für etwas Stimmung und Unterhaltung gesorgt werden. Leider fehlt aber in Sennhof ein geeignetes Lokal, sodass sich das FAKOSE Jahr für Jahr mit dem Problem «Lokal» befassen muss. Das erstmal wurde die Fasnacht im Wohlfahrtshaus der Firma Bühler durchgeführt, ein anderes Mal im Rest. Sonnenhof in Kollbrunn, dann wieder in der Tiefgarage der Überbauung Linsentalstrasse. Jedesmal aber gab es ein gelungenes Fest. Kurz nach der Gründung des FAKOSE wurde auch eine eigene Guggenmusik ins Leben gerufen. Die Guggenmusik «Tschädere» hat sich denn auch zum fünfjährigen Bestehen entschlossen, eine Langspielplatte zu produzieren. Dieses Ziel wurde am 26. 11. 77 erreicht. Im Tonstudio Lindau wurde die LP aufgenommen. Es ist phantastisch, wie die LP und das Tonband tönen. Die «Tschädere» wird sich nun kräftig ins Zeug legen müssen, um die Investition von beinahe Fr. 9000.— für Aufnahme und Produktion usw. durch Plattenverkauf wieder hereinzubringen.

Inzwischen hat sich das FAKOSE von anfänglich fünf auf heute neun Mann erhöht. Die Aufgaben werden immer vielfältiger, die Ansprüche immer grösser. Die beiden bisherigen FAKOSE-Präsidenten wollten sich entlasten, so-

dass im Herbst 1977 Umschau nach einem neuen Präsidenten gehalten werden musste. In der Person von Herrn Sigfried Seipel haben wir diesen gefunden, der uns das nachstehende Interview gewährte:

**jb:** Herr Seipel, in Freundeskreisen werden Sie Sigi genannt. Darf ich Sie unseren Lesern auch als SIGI vorstellen?

**Sigi:** Selbstverständlich. Als Fasnächtler kenne ich nichts anderes.

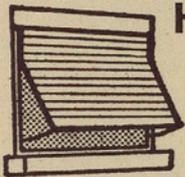
**jb:** Sigi, warum ist das FAKOSE gerade auf Dich gekommen?

**Sigi:** Ich habe seit der Gründung des FAKOSE mit Bewunderung die Tatkraft und den Idealismus der wenigen Männern verfolgt, die in Sennhof ein fröhliches Fasnachtstreiben auf die Beine stellten. Einige dieser Männer kenne ich persönlich und so hat es sich ergeben, dass ich bei diesen Fasnachtsveranstaltungen immer dabei war.

**jb:** Welchen Grund aber gibt es, dass Du dieses Amt angenommen hast?

**Sigi:** Es gibt ein Sprichwort, das heisst: mitgegangen – mitgehangen. Einerseits sind auf der FAKOSE-Seite die Aufgaben gewachsen und andererseits bin ich bis jetzt immer auf der Seite der Nutzniesser gewesen.

**jb:** Ist für 1978 auch eine Fasnacht geplant?



### HAUSSMANN-Storenbau

8405 Winterthur, Telefon 29 28 55

**Rolläden  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Reparaturen** (alle Fabrikate).



### Bébéhaus Strasser

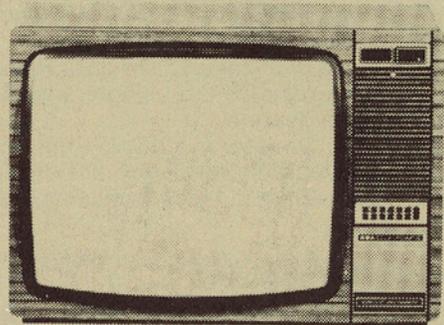
jetzt Turmhaldenstrasse/  
Büelrainstrasse 1

**Puppenklinik**

### R. BAER AG, SEEN

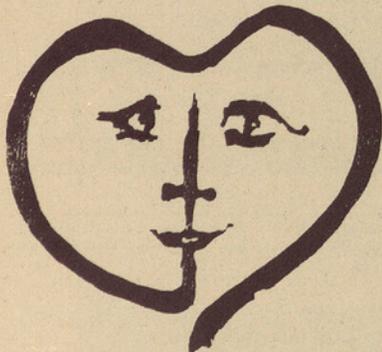
Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen

### Körting Color



**radio tv  
marty**

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51  
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft



Gute Politik heisst  
Ideale verwirklichen

**Baur Peter**, dipl. Ing. ETH, Grundstr. 37 (bisher)  
**Beer Ernst**, Werkmeister, Kornweg 7  
**Läubli Ernst**, dipl. El.-Installateur, Büelhofstr. 37  
**Pasoldt Wolfgang**, Architekt HTL, Tösstalstr. 290  
**Pfyffer Peter**, dipl. Ing. ETH, Ährenweg 12  
**Schenker Peter**, Architekt HTL, Oberseenerstr. 67  
**Siegrist Walter**, Diakon, Tösstalstr. 266  
**Süry Peter**, Dr. phil., Chemiker, Bühlackerweg 24  
**Zehnder Armin**, Verwalter, Eidbergstr. 21

**Unsere Seener Kandidaten  
machen's möglich**

**Gemeinderatswahlen  
am  
25./26. Februar 1978**

mit Liste

**EVP**

Evangelische Volkspartei

**Sigi:** Trotz der ungünstigen Zeitlage – frühe Fasnacht, Fasnacht während den Sportferien usw. – haben wir uns entschlossen, ein Fasnachtstreiben nach alter Tradition zu organisieren.

**jb:** Also wiederum eine grosse Sache. Wieviel Leute sind Dir bei der Organisation behilflich?

**Sigi:** Das FAKOSE zählt heute neun Mitglieder. Es wurde gegenüber dem letzten Jahr um zwei Mitglieder erweitert, damit die vielfältigen Aufgaben und Arbeiten etwas besser aufgeteilt werden können.

**jb:** Haben diese Mitglieder auch Aufgaben oder sind sie nur Statisten?

**Sigi:** Jedes FAKOSE-Mitglied hat seine Aufgabe, denn für Statisten haben wir keinen Platz. Die Organisation stellt sich wie folgt dar:

**Sektion A: Organisation mit den Ressorts:**

- 1 Gesamtorganisation
- 2 Bewilligungen

**Sektion B: Werbung und Unterhaltung, mit den Ressorts:**

- 3 Propaganda
- 4 Guggenmusik
- 5 Umzug und Maskenball

**Sektion C: Einrichtungen und Wirtschaftsbetrieb mit den Ressorts:**

- 6 Bauten und Installationen
- 7 Dekoration
- 8 Wirtschaft und Bar

**Sektion D: Finanzielles mit dem Ressort:**

- 9 Kassa / Abrechnungen

**jb:** Ich nehme an, dass bis heute schon einiges organisiert wurde. Kannst Du unseren Lesern schon Details darüber bekannt geben?

**Sigi:** Da die Fasnacht 1978 sehr früh ist, haben unsere Vorbereitungen schon konkrete Formen angenommen. Weil die Verhältnisse in Sennhof ungünstig sind, haben wir die Durchführung der Fasnacht in den neu renovierten Saal des Rest. «Sonnenhof», Kollbrunn, verlegt.

**jb:** Wird auch etwas für den Nachwuchs getan?

**Sigi:** Ja, das ist unsere Absicht. Für den Nachwuchs haben wir einen Kinderumzug durch Kollbrunn mit anschliessendem Kinder-Maskenball in unserem Programm vorgesehen.

**jb:** Aus Erfahrung weiss man, dass am Maskenball des FAKOSE mit Maskenprämierung immer eine gute Teilnahme zu verzeichnen ist. Jene, die auch dieses Jahr an der Prämierung mitmachen möchten, sollten sich vorbereiten können. Darf ich Dich fragen, wie das Motto heisst?

**Sigi:** Die Maskenprämierung ist jeweils eine heikle Angelegenheit. Für dieses Jahr haben wir jedoch eine Lösung gefunden, die allen Teilnehmern gerecht werden sollte. Auch ein flotter erster und viele weitere Preise sind bereits vorhanden. Unter dem Motto «SEEMANN – AHOL» dürften dem Ideenreichtum überhaupt keine Grenzen gesetzt sein und den Maskentreibenden einiges einfallen.

**jb:** Ich nehme an, dass die Tage, an welchen das FAKOSE das Narrenfest steigen lässt, bereits festgelegt sind.

**Sigi:** Jawohl. Unser Programm steht fest und sieht wie folgt aus: Samstag, den 4. Februar, 20.00 – 04.00 Uhr, Maskentreiben/Tanz.

Samstag, den 11. Februar, Kinderumzug mit Kinderball. Besammlung der Kinder um 14.15 Uhr am Bahnhofplatz Kollbrunn, Begleitung durch FAKOSE und Guggenmusik. Samstag, den 11. Februar, 20.00 – 04.00 Uhr, Maskenball/Maskenprämierung/Tanz.

Selbstverständlich ist an allen Tagen Barbetrieb, Tanz und Stimmung mit dem Duo «Peter und Werni».

**jb:** Sigi, ich danke Dir für das Interview. Ich wünsche Dir, als neuem Präsidenten, dem FAKOSE allgemein und dem Publikum viel Erfolg und Plausch an der Fasnacht 1978.

## RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem frisch renovierten Restaurant.  
Familie Schmidli

## Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten  
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75

Lager: Oberseenerstrasse 31

## Schuh-Reparaturen

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Obertor 23: Express-Schuhbar  
Seen: Kanzleistrasse 52

## K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten

Bollstrasse 2

Tel. 052 29 37 92

8405 Winterthur

## BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TOSSTALSTRASSE 252

TEL. 29 37 14

ZENTRUM SEEN

TEL. 29 46 58

GÄRTNEREI IBERG

TEL. 29 34 93

## Atelier Heidi

Vorhänge

Teppiche

H. und A. Gehrig

Innendekorationen

Weierhöhe 16 Telefon 052 29 36 76



**Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener  
Restaurants und Ladengeschäften**

## W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft  
Velos, Mofas + Kleinmotorräder  
Beratung, Qualität + Service

Fachgerechte Ausführung von Teppich- und Teppich-  
boden-Reinigung aller Art, auch Polstermöbel und  
Autositze, alles bei Ihnen zu Hause

## MAMO-Discount-Reinigungen

Tösstalstrasse 155, 8400 Winterthur, Tel. 052 29 84 61

Buchhaltungs- und Steuerprobleme?



Walter P. Dietrich, eidg. dipl. Buchhalter

Postfach 69, 8405 Winterthur  
Büelhofstrasse 37, Telefon (052) 29 60 37

## Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

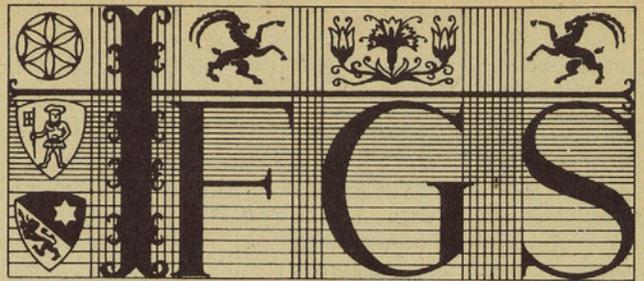
Kanalisationen Hartbetonbeläge  
Hausanschlüsse Zementüberzüge  
Unterlagsböden

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

## Chem. Reinigung Frau A. Pfister Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen  
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,  
bügelt und flickt für Sie.

**Einkaufszentrum Seen**  
Gratisparkplätze



## Ferienheim-Genossenschaft Seen

### Frühlingslager (2 Wochen)

Mo, 3. April – Sa, 15. April, 1. – 4. Klasse

### Sommerkolonie (2½ Wochen)

Mo, 10. Juli – Do, 27. Juli, Mittel- u. Oberstufe, ab 4. Kl.

### Herbstkolonie (3½ Wochen)

Mo, 25. Sept. – Fr, 20. Okt., Unterstufe, 1. – 3. Klasse

Wir planen, diesen Frühling anstelle der bisherigen vier-  
wöchigen Höhenkolonie ein vierzehntägiges Lager  
durchzuführen. Die Anmeldeformulare werden zur gege-  
benen Zeit in der Schule verteilt.

Erwachsene, die sich gerne an der Leitung beteiligen  
möchten, melden sich bitte telefonisch unter Nummer  
29 95 18 (H. Diem).

Mit freundlichen Grüßen: Ihre FGS

## Männerchor Frohsinn

Liebe Frohsinnfreunde,

Wir möchten es nicht unterlassen, Euch, lieben Gönnern,  
Ehren- und Freimitgliedern sowie allen unseren Passiven  
ein gutes neues Jahr zu wünschen.

Mit Freude werfen wir einen kurzen Blick zurück auf zwei  
Ereignisse im vergangenen Dezember. Das eine war die  
Klausfeier für unsere Jüngsten. Ueber 100 Kinder haben  
den Samichlaus im Walde aufgesucht. Die Freude war  
überall gross, und auch Tage oder Wochen danach hörte  
man Kinder noch begeistert davon erzählen.

Unseren alten und kranken Mitmenschen durften wir am  
17. Dezember im Altersheim Adlergarten einige Lieder  
vortragen. Als wir dann zum Schluss noch auf jeden  
Tisch ein kleines Arrangement mit einer brennenden Ker-  
ze stellten, leuchteten uns aus vielen Augen Freude und  
Dankbarkeit entgegen.

Was bringt uns das neue Jahr? Ein besonderes Ereignis  
steht uns bevor; wir feiern nämlich dieses Jahr «90 Jahre  
Männerchor Frohsinn». Es wird dies ein besonderer An-  
lass sein, und wir werden Sie noch darüber informieren.  
Wir möchten ferner unseren Passiven schon heute das  
Datum unserer GV bekanntgeben: 4. Februar, 19.30 Uhr,  
im Restaurant Freieck. Reserviert Euch bitte diesen  
Abend, damit wir wieder viele von Euch begrüßen dür-  
fen.

So nehmen wir das neue Jahr mit Schwung in Angriff.  
Wussten Sie übrigens, dass Singen jung erhält? Deshalb  
kommen Sie doch und singen Sie mit bei uns im Chor, je-  
den Mittwohabend, 20.00 Uhr, im Schulhaus Stein-  
acker.  
Euer Frohsinnredaktor

## Musikverein Seen

Am Samstag, den 25. Februar, führt der Musikverein  
Seen seine traditionelle Abendunterhaltung im ref. Kirch-  
gemeindehaus Seen durch. Im ersten Teil spielt der Mu-  
sikverein Seen für Sie ein grosses, abwechslungsreiches  
Konzert, einstudiert vom neuen Dirigenten Max Gerlach.  
In der Pause erwartet eine reichhaltige Tombola die  
glücklichen Gewinner. Die vom Verein geführte Festwirt-  
schaft sorgt für das leibliche Wohl. Bis zur Polizeistunde  
um 2 Uhr spielt das bekannte Tanzorchester Calanda (5  
Mann) aus Wald.  
J.H.

# Konzert des Frauen- und Töchterchors Seen

## «Klingende Jahreszeiten»

Alle ihre herrlichen Lieder fassten die Seemer Sängerninnen zusammen unter dem Motto «Klingende Jahreszeiten». Die Vereinigung Winterthurer Harmonikspieler leitete die Jahreszeiten ein mit Sätzen aus Georges Bizets «L'Arlésienne» unter der Leitung von Herm. Baur junior. Mit virtuosem Spiel trugen die jungen Musikanten ausgezeichnete einstudierte Musik vor.

Schon das Eröffnungslied des Frauen- und Töchterchors, «Mir singe eis», drang in die Herzen der Zuhörer. Die Worte waren auch ohne Textblätter gut verständlich, worüber der Zuhörer besonders dankbar war; der weiche Chorklang kam keineswegs zu kurz.

Welche Jahreszeit auch die schönste sein mag; aus den Liedern erkannte man deutlich, dass einem jede Zeit ihre Schönheiten und Eigenarten schenkt.

Der Frühling überraschte nicht nur mit seinen jubelnden Frühlingsliedern, nein, auch das Auge durfte daran teilhaben, indem die Sopranistinnen in frühlingshafter Aufmachung mit Blumen in den Haaren die Zuhörer erfreuten.

Die lichte Sommerszeit wurde durch den Mezzosopran mit Sommerhüten anschaulicher gemacht. Die ausgewählten Sommerlieder fanden ausgezeichneten Anklang.

Schon war man gespannt, wie der Chor mit dem Herbst und Winter fertig würde. Speziell gefallen hat wohl allen Zuhörern das Jagdlied von Richard Flury, welches von W. Zweifel auf dem Klavier trefflich begleitet wurde. Die Altstimmen teilten sich in «Herbst» und «Winter», indem die einen Sängerninnen mit Früchtekörben und Gärtner-schürzen die Bühne betreten, während die anderen mit Pelz und Schleife, Mantel und Mütze den «Winter» anmeldeten. Ja, die freundliche und charmante Dirigentin, Frau Benita Spuhler, wurde auf einem alten Stoss-Schlitten hereingeführt und erntete einen besonderen Applaus, aber auch dank ihrer sicheren und präzisen Leitung. Für die originelle Idee der jahreszeitlichen Kostüme zeigte sich das Publikum besonders dankbar. Die Dreingabe des Liedes «Sommerabend» von André Jacot wurde ebenfalls dankend applaudiert.

Zum Schluss brachten die Handharmonikaspieler das Stück «Im Rampenlicht» von Renato Bui zu Gehör und

leiteten mit einem Potpourri von bekannten Melodien über zum zweiten Teil und zum Mithalten bei Kaffee und Kuchen.

H.U.B.

## Frauen- und Töchterchor Seen

Schon wieder sind etliche Wochen seit unserem Konzert verstrichen, doch möchten wir es nicht unterlassen, den Besuchern unseres Anlasses im Kirchgemeindehaus für die freiwilligen Spenden recht herzlich zu danken. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Darbietungen Freude bereitet und dass Ihnen nachher Kaffee und Kuchen gut geschmeckt haben.

Für das nun schon angebrochene neue Jahr wünschen wir allen Lesern des Seener Boten alles Gute.

Der Vorstand

## Quartierverein Wingertli Winterthur-Seen

Wie im Seener Boten Nr. 35 versprochen, geben wir Ihnen jetzt die Gewinner des Ballon-Flugwettbewerbs bekannt:

1. Preis Daniel Slemenjak, Etb' str. 16a 1 Fluggutschein  
Fundort: Buchenberg D
2. Preis Lorena Cadamuro, Etb' str. 14b 1 Tierbuch  
Fundort: Schwarzenberg A
3. Preis Karin Graf, Etb' bergstr. 14b 1 Tierbuch  
Fundort: Bodnegg D
4. Preis Anita Furrer, Seenerstr. 167 1 Leibchen  
Fundort: Bregenz A
5. Preis Beat Eckert, Grundstr. 37 1 Kässeli  
Fundort: Fraxern A
6. Preis Richard Meier, Etb' bergstr. 6 1 Wasserball  
Fundort: Göfis A

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich.

Was die Papiersammlungen anbetrifft, verweisen wir Sie auf den Veranstaltungskalender. Helfer sind willkommen; melden Sie sich bitte bei Herrn R. Keller, Tel. 29 11 25. Vielen Dank zum voraus.

\* \* \*

## Der Seener Bote gratuliert

Diesmal gilt unsere Gratulation allen betagten Seenerinnen und Seenern, die im ersten Quartal 1978 (Januar bis März) 85jährig und älter werden. Unsere herzlichsten

Glückwünsche und vor allem eine gute Gesundheit sollen alle durchs neue Lebensjahr begleiten.

|          |                                               |             |
|----------|-----------------------------------------------|-------------|
| 95 Jahre | Maria Freitag-Dorfer, Steinackerweg 2         | 9. 2. 1883  |
| 93 Jahre | Rosa Gschwender, Tösstalstrasse 231           | 25. 1. 1885 |
| 92 Jahre | Ernst Bärlocher-Rösli, Ibergstrasse 43        | 29. 3. 1886 |
| 89 Jahre | Maria Rauber-Reist, Landvogt Waser-Strasse 24 | 4. 2. 1889  |
| 88 Jahre | Frieda Hagmann-Brunner, Tösstalstrasse 368    | 6. 1. 1890  |
|          | Conrad Höfling, Oberseenerstrasse 5           | 3. 1. 1890  |
|          | Lina Keller-Kägi, Schönenbergerweg 5          | 23. 2. 1890 |
| 86 Jahre | Emma Hefti-Rütimann, Bühlackeweg 41           | 22. 3. 1892 |
|          | Ernst Huber, Auf Pünten 12                    | 30. 1. 1892 |
| 85 Jahre | Pasqualina Romano-Toma, Wingertlistrasse 28   | 31. 3. 1893 |
|          | Hans Stadelmann-Eigenmann, Grundstrasse 10    | 27. 3. 1893 |
|          | Berta Stucki-Jung, Seenerstrasse 166          | 14. 1. 1893 |

# Veranstaltungskalender

- Evang. ref. Kirchgemeinde Seen**
27. Jan. 11.00 – 13.30 Uhr im KGH: Suppentag  
20.00 Uhr im KGH: «Vom Sinai bis Jerusalem», Dia-Vortrag von Frau Kaiser, Winterthur (Veranst. Evang. Frauenhilfe und Prot. Volksbund)
29. Jan. 17.00 Uhr in der Kirche: Abendmusik, Werke von Krieger, M. Haydn, Mendelssohn und Kodály  
Ausführende: Annemarie Nater, Orgel Jugendchor I und II  
Leitung: Christoph Bachmann  
Eintritt frei
31. Jan. 12.00 Uhr im KGH: Senioren-Mittagstisch
22. Feb. 14.00 Uhr im KGH: Altersnachmittag
24. Feb. 11.00 – 13.30 Uhr im KGH: Suppentag  
20.00 Uhr im KGH: «Fragwürdige religiöse Erscheinungen der Gegenwart»  
Vortrag von Frau Pfr. Dr. M.-J. Glardon
28. Feb. 12.00 Uhr im KGH: Senioren-Mittagstisch
14. März 12.00 Uhr im KGH: Senioren-Mittagstisch
15. März 14.00 Uhr im KGH: Altersnachmittag
16. März 20.00 Uhr im KGH: Wählerversammlung

## Katholische Pfarrei St. Urban

3. März 19.30 Uhr Pfarreiversammlung
8. April Papiersammlung  
jeden Dienstagvormittag  
08.30 Uhr Altersturnen  
09.45 Uhr Gymnastik  
jeden zweiten Donnerstag  
Treffpunkt für die Betagten ab 14 Uhr im UG

## FDP Seen

1. Feb. 20.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, öffentliche Veranstaltung: Was geschieht in Seen bis 1982?

## Männerchor Frohsinn

4. Feb. 19.30 Uhr, GV im Restaurant Freieck

## Musikverein Seen

25. Feb. 20.00 Uhr, Abendunterhaltung im ref. Kirchgemeindehaus

## Ortsverein Seen

31. Jan. 20.00 Uhr im Kirchlichen Zentrum St. Urban, Dia-Vortrag des bekannten Winterthurer Reisejournalisten Jakob Schmid über Australien
7. – 10. März Frühlings-Kleiderbörse im ref. Kirchgemeindehaus
- Ende April Theater für den Kanton Zürich: «Weh dem, der lügt», Komödie von Franz Grillparzer im ref. Kirchgemeindehaus

## Quartierverein Wingertli

28. Jan. Papiersammlung
18. März Papiersammlung
28. April Generalversammlung
27. Mai Papiersammlung

# Kauf / Verkauf / Miete

Preis pro Zeile Fr. 3.50 (Chiffregebühr Fr. 1.50). Bitte sich wenden an Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54, Telefon 29 62 70.

**Privat-Nähkurs** in kleinen Gruppen. Anmeldungen nimmt entgegen: Tel. 28 21 67.

Bevor Sie Ihre alten **Ansichts-Karten** wegwerfen, rufen Sie bitte 29 62 70 an.

Welche Frau würde mir einmal pro Woche bei der **Hausarbeit** helfen?  
Frau V. Christen, Tel.: 29 31 60

**Gesucht** Ehepaar für die Betreuung der neuen Schützenstube im Schützenhaus Seen. Die Stube ist während gewissen Schiessanlässen offenzuhalten. Nähere Auskunft erteilt der Präsident des Platzverbandes, Herr Hans Heeb, Wallrütistr. 88, Oberwinterthur, Tel. 27 80 89.

## Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene Sorten Brot, ohne künstliche Zusätze und Frischhaltungsmittel

## Bruno Walter Dachdecker

Landvogt Waser-Str. 25 8405 Winterthur Tel. 29 89 47

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und Eternitfassaden



## R. Bertschinger

Schreinerei,  
Innenausbau,  
Umbauten und  
Verkauf von  
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Hinterdorfstrasse 12 Seen Telefon 29 27 05

Der Seener Bote Nr. 37 erscheint am **8. März**. Redaktionsschluss für diese Nummer ist der **17. Februar**.